

Pflanzenliste für artenreiche, naturnahe Beete in Zeiten des Klimawandels

Sämtliche Pflanzen können **auf den Flächen in der Nähe von Rolincks Mühle** angesehen werden.

Auswahlkriterien

- standortangepasst und zumeist heimisch
- angepasst an Klimawandel, an die zunehmende Trockenheit und Hitze
- reich an Pollen, Nektar und Früchten
- zeitlich versetzt über langen Zeitraum blühend (Von Februar bis Oktober)
- attraktive Herbstfärbung
- horizontal und vertikale Strukturen bildend („Gerüstbildner“)

Pflege

Stauden und Gräser werden (zumindest zu einem Teil) nach dem Abblühen nicht im Herbst sondern erst im Frühjahr zurückgeschnitten. Sie bieten den Pflanzen Schutz vor Frost, zugleich finden Vögel zusätzlich Nahrung. Durch die Pflanzendecke wird der Boden zusätzlich geschützt. In den hohlen Pflanzenstängeln finden kleinere Tiere Unterschlupf und Überwinterungsmöglichkeit.

Entwicklung

Die Bepflanzung bei Rolincks Mühle hat experimentellen Charakter. Es wird sich zeigen, wie die verschiedenen Arten mit den zukünftigen klimatischen Bedingungen zurechtkommen. Die Ausgangsbepflanzung wird sich im Verlauf der Zeit dynamisch entwickeln und ihr Erscheinungsbild verändern. Mit kleinen gärtnerischen Eingriffen lässt sich das Gleichgewicht der Pflanzen erhalten.

Legende: regionale Arten - * volle Sonne - v.So Halbschatten – HSch Schatten - Sch

Gräser

Reitgras (*Calamagrostis acutiflora* ‚Karl Förster‘) – v.So

Rutenhirse (*Panicum virgatum* ‚Cloud Nine‘) - v.So

Schneemarbel (*Luzula nivea*)* HSch

Vogelfußsegge (*Carex ornithopoda*)HSch

Farne

Tüpfelfarn (*Polypodium vulgare*) – Hsch bis v.S

Wald-Frauenfarn ((*Athyrium filix femina*) - HSch

Gehölze

Gewöhnliche Mahonie (*Mahonia aquifolium*) – v.So bis Sch

Kornelkirsche (*Cornus mas*)* - v.So bis Sch

Schlehe (*Prunus spinosa*)* - v.So bis HSch

Kupferfelsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) – v.So bis HSch

Ungarische Eiche (*Quercus frainetto*) – v.So

Wilde Hechtrose (*Rosa glauca*) –v. So bis HSch

Stauden

Bergminze (*Calamintha nepeta ssp.nepeta*) –v. So bis HSch

Brandkraut (*Phlomis russeliana*) – v.So

Cambridge Storchschnabel, (*Geranium x cantabrigiense* ‚Biokovo‘) – v.So

Eisenkraut (*Verbena bonariensis*) – v.So

Elfenblume (*Epimedium x perralchicum* ‚Frohnleiten‘) – HSch bis Sch

Felsen-Storchschnabel, (*Geranium m acorrhizum* ‚Spessart‘) – v.So bis HSch

Fette Henne (*Sedum telephium* ‚Karfunkelstein‘) -v.So

Gewöhnlicher Natternkopf (*Echium vulgare*)* - v.So

Immergrün (*Vinca minor*) – v.So bis HSch

Katzenminze (*Nepeta x faassenii* ‚Six Hills Giant‘) – v.So

Königskerze (*Verbascum nigrum*)* -v. So

Magerwiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) * - v.So

Moschusmalve (*Malva moschata*) * - v.So bis HSch

Pyrenäenaster (*Aster pyrenaicus*, *Lutetia*‘)- v.So

Schafgarbe (*Achillea millefolium*) * - v.So

Wiesensalbei (*Salvia pratense*)*- v.So

Wilder Majoran oder gewöhnlicher Dost (*Origanum vulgare*)* v.So

Text: Sandra Blumenthal-Balsbering, Silke Groenewold ©